

# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 209 · 18. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. März 2008

## 2. Pokallauf „Zum Poeler Leuchtfeuer“



Nachdem die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im letzten Jahr, im Januar, den Pokal „Poeler Leuchtfeuer“ aus der Wiege hoben und mit sechs Mannschaften starteten, gab es in diesem Jahr die zweite Auflage mit 13 Mannschaften. Da waren 13 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis und der Hansestadt Wismar, die sportliche und feuerwehrtechnische Aufgaben zu lösen hatten.

Unsere Schirmherrin, die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter, eröffnete bei einem Morgenappell die Wettkämpfe und wünschte allen vielen Erfolg, am meisten aber der Poeler Jugendwehr, sie muss wohl schon was geahnt haben.

Nach dem Start gingen die Mannschaften in 5-Minuten-Abständen auf ihren etwa 10-km-Rundkurs über Gollwitz – Schwarzer Busch – Oertzenhof zurück nach Kirchdorf. An sieben Stationen maßen sie ihre Kräfte, ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen. Das Wetter hielt sich einigermaßen, bis auf den starken Sturm, der

einigen zu schaffen machte. Am besten kam die Jugendwehr aus Renzow damit zurecht und siegte vor den Kirchdorfern und der Wehr aus Badow, die den dritten Platz belegte.

Nach allen Anstrengungen der einzelnen Gruppen gab es einen leckeren Kesselgulasch aus der Gulaschkanone, den uns Burkhard Glüder vom „Glüders Schlemmerstübchen“ kochte. Während des Stationsbetriebes auf der Strecke wurde für alle schöner heißer Tee aus der Ostseeklinik, welchen uns das Küchenteam bereitstellte, gereicht.

Allen Kameraden, die an der Vorbereitung und Durchführung dieses Wettbewerbes mitwirkten, sowie Familie Glüders, Hanka Jahn, Herrn Bornstein von NCC, Familie Treu, Herrn Schmidt und seinem Küchenteam von der Ostseeklinik und unserer Schirmherrin Gabriele Richter sagen wir recht herzlichen Dank für die Unterstützung beim 2. Lauf um den Pokal „Zum Poeler Leuchtfeuer“.

*Bodo Köpnick, Wehrführer*

### AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen.....	Seite 3/4
Stellenausschreibung.....	Seite 4
Geburtstage/Termine .....	Seite 5
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 6
Haushaltssatzung der Gemeinde Insel Poel 2008.....	Seite 7
Polizeibericht .....	Seite 7
Fotowettbewerb 2008 .....	Seite 8
Nachwuchsteam Poeler SV .....	Seite 9
Kirchennachrichten .....	Seite 10

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht allen Bürgern und Gästen der Insel ein fröhliches Osterfest



und viel Erfolg bei der Eiersuche.



## Vordrucke Einkommensteuer- erklärung 2007

Folgende unten aufgeführte Einkommensteuererklärungen für unbeschränkt Steuerpflichtige können im Gemeindebüro abgeholt werden.

- Anlage N – Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit  
Anlage AV – Altersvorsorgebeiträge als Sonderausgaben § 10 a EStG  
Anlage R – Renten und andere Leistungen  
Anlage K – Kinder  
Anlage SO – sonstige Einkünfte

Ansonsten können im Finanzamt Wismar am Empfang Vordrucke abgeholt werden.

### Öffnungszeiten des Finanzamtes Wismar:

Montag	08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

(Tel.: 03841 4440)

### Öffnungszeiten der Gemeinde Insel Poel:

Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

(Telefon: 038425 42810)

*B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

### Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule,  
Straße der Jugend 5,  
OT Oertzenhof,  
4. März 2008, 15.00–18.00 Uhr

**Öffentliche  
Gemeindevertreterversammlung**  
**17. März 2008,**  
**19.00 Uhr**  
**Gemeinde-Zentrum 13**  
**Kirchdorf**

**Abholtermin  
der gelben Säcke:**  
**10. März 2008**

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrand in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



## Bekanntmachung über die Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen der Gemeinde Insel Poel für die Amtszeit 2009 bis 2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 25. Februar 2008 folgende Personen für das Ehrenamt des Schöffen beschlossen:

Lfd.-Nr.:	Geburtsname	Nachname	Vorname	Tag und Ort der Geburt	Wohnanschrift	Beruf
1.	Kupka	Kupka	Christine	23.06.1954, Kirchdorf	OT Kirchdorf Brunnenstraße 4 23999 Insel Poel	Dipl.-Wirtschaftsingenieur
2.	Johann	Fahlenbock	Margarete	01.09.1939, Erfurt	OT Gollwitz Gollwitz Nr. 12 23999 Insel Poel	Lehrerin i. R.
3.	Schiemann	Kühling	Birgit	23.06.1964 Wismar	OT Weitendorf Weitendorf Nr. 10 A 23999 Insel Poel	Zollbeamtin

*B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 10.01.2008 luden Herr Pastor Dr. Grell und der Kurdirektor, Herr Frick, die auf Poel ansässigen Vereine und andere Veranstalter kultureller Aktivitäten zur Erarbeitung des Veranstaltungskalenders 2008 ein. Nicht jeder Termin konnte berücksichtigt werden, sonst hätten sich einige Veranstaltungen überschneiden.
- Wie es hier schon seit langem bekannt ist, kämpfen wir immer wieder erneut gegen die Sturmschäden in Timmendorf an. Von Jahr zu Jahr wurde der Weg an der Steilküste bis Hinter Wangern neu verlegt. Die letzten Stürme haben der Steilküste nun soviel abgerungen, dass wir uns mit den Eigentümern der anliegenden Flächen einigen müssen, um den Weg völlig neu zu verlegen und zu gestalten. Am 14.01.2008 hatten wir eine erneute Begehung mit der Forst, dem Bauhof und Mitarbeitern aus der Verwaltung. Selbiges Problem haben wir in Gollwitz zu verzeichnen. Auch hier waren wir am 15.01.2008 zur Vor-Ort-Begehung.
- Die Bundesanstalt für Immobilien sucht neue Eigentümer für ein Gesamtareal von über 8000 m<sup>2</sup>. Dies erfolgt über eine Versteigerung. Dazu hatten wir am 24.01.2008 vor Ort einen Termin, um gemeinsam für die benötigte Wegführung eine Lösung zu finden.
- Des Weiteren möchte ich Sie darüber informieren, dass am 28.01.2008 eine gemeinsame Beratung in der Kita stattfand wird. Hier wurde der Bauablauf für den Anbau besprochen.
- Am 16.02.2008 erhielten wir seitens des Landesamtes für Bodendenkmalpflege endlich nach drei Jahren die Beschilderung für den Schlosswall.
- Ich möchte Sie darüber informieren, dass am 30.03.2008 der Fahrradweg Kirchdorf-Timmendorf straßenbegleitend begonnen wird.
- Das Ende der Maßnahme ist wetterabhängig.
- In der nächsten Woche werden wir den zweiten Termin für die Schulaula mit Herrn Blanck vor Ort haben.
- Seit Jahren und auch bei der letzten Haushaltsdiskussion wurden immer wieder zu hohe Heizkosten unserer Objekte bemängelt. Nach Überprüfung aller Objekte wurden Hinweise und Angebote erarbeitet, die die hohen Heizkosten eindämmen sollen. Wir müssen auf jeden Fall noch in diesem Jahr die veraltete Heiztechnik in der Schule verändern.
- Ich möchte Sie darüber informieren, dass Herr Böselers beabsichtigt, im April in Timmendorf zu bauen. Für diese Bebauung beantragt er eine Sondergenehmigung für den Zeitraum April bis September 2008.
- Nicht nur unsere Steilküste in Timmendorf ist gefährdet, auch unsere Hafeneinfahrt versandet immer mehr. Mittlerweile ist es schon soweit fortgeschritten, dass kaum unsere Fischer und Lotsen bei Niedrigwasser rein- bzw. rauskönnen. Damit könnte im Sommer Gefahr bestehen, kaum noch Segler zu begrüßen. Auf Nachfrage beim WSA Schiffsverkehrsamt Lübeck wurde uns mitgeteilt, dass wir frühestens im Herbst mit der Ausbaggerung rechnen können. Das letzte Mal wurde 2003 die Einfahrt freigemacht. Im Kirchdorfer Hafen sieht es ähnlich aus.
- Die Hinweise und Probleme seitens unseres Mitarbeiters im ruhenden Verkehr werden in der täglichen Arbeit der Sachbearbeiter und dem Bauhof einbezogen und abgearbeitet.
- Die Gruppe im Grünflächenbereich ist zurzeit bei der Strauch- und Baumpflege.

*Brigitte Schönfeldt, Bürgermeisterin*

# Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl des Landrates am Datum  
13. 04.2008

in der Gemeinde Name der Gemeinde  
Insel Poel

1. Das Wählerverzeichnis für die oben aufgeführte Wahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Insel Poel

Wahlbezirk 01: 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13

Wahlbezirk 02: 23999 Insel Poel, OT Oertzenhof, Straße der Jugend 5 (Regionale Schule)

wird in der Zeit vom Datum  
24.03. 2008 bis Datum  
28.03.2008 – während der Dienststunden –  
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

und am Datum  
27.03.2008 bis 18.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme  
23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13 – Verwaltungsgebäude – Zimmer: 008 <sup>4)</sup>

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am

Datum  
28.03.2008 bis Uhrzeit  
12:00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde  
(16. Tag vor der Wahl)

Anschrift  
23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13 – Verwaltungsgebäude – Zimmer: 008

unter Angabe der Gründe Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

Datum  
23.03.2008 eine Wahlbenachrichtigung.  
(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Landrates in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Nordwestmecklenburg oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt hat und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirkes eingetragen ist,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen, wegen Freiheitsentzugs oder infolge Krankheit, hohen Alters, einer Behinderung oder wegen einer körperlichen Mobilitätsbeeinträchtigung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum

Datum  
11.04.2008 18.00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich)  
(2. Tag vor der Wahl)

beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlungen in elektronischer Form gewahrt.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen. Dies gilt auch, wenn ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wegen plötzlicher Erkran-

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

kung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ist der Vollmachtgeber des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage, die Vollmacht selbst schriftlich zu erteilen, hat die bevollmächtigte Person durch Vorlage einer eigenen schriftlichen Erklärung ihre Antragsberechtigung zu begründen und nachzuweisen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel
  - einen amtlichen grauen Wahlumschlag und
  - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindevahlbehörde.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindevahlbehörde auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindevahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Wird der Wahlbrief innerhalb der Bundesrepublik Deutschland versandt, ist er vom Wähler nicht freizumachen. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum  
Kirchdorf, 1. März 2008

Gabriele Richter, Gemeindevahlleiterin

## Durch die Installation einer neuen Telefonanlage Ende letzten Jahres hat die Gemeinde Ostseebad Insel Poel neue Rufnummern erhalten:

- Sekretariat,  
Frau Eggert – 42810
- SG Hauptverwaltung,  
Frau Richter – 428118
- SG Liegenschaften/Ordnung,  
Herr Kaiser – 428115
- SG Kämmerei,  
Frau Nowacka-Paetzold – 428114
- SG Gemeindekasse,  
Frau Peters, U. – 428112
- SG Steuern,  
Frau Zwicker – 428113
- SG Bauwesen,  
Herr Reiche – 428116
- SG Meldewesen,  
Frau Peters, S. – 428121
- SG Wohngeld,  
Frau Winter – 428120
- Faxanschluss – 428122

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## Stellenausschreibung

In der Verwaltung des Ostseebades Insel Poel ist ab 01.05.2008 die Stelle

### Personalwesen und Wohngeld

neu zu besetzen.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 8 TVÖD ausgewiesen. Der Stellenumfang beträgt 40 Wochenarbeitsstunden.

#### Fachliche Voraussetzungen:

Sie sollten die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zum mittleren Dienst oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Außerdem sollten Sie folgende Eigenschaften besitzen:

- Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick
- Freundlicher und verbindlicher Umgang mit den übrigen Bereichen.

#### Die einzelnen Aufgaben dieser Stelle umfassen im Wesentlichen:

- Bearbeitung des Gesamtbereiches Personalwesen, Planung und Abrechnung
- Bearbeitung von Wohngeld
- Bürgerbüro

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum  
20. März 2008.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie im verschlossenen Umschlag an die folgende Anschrift mit folgendem Zusatz

„Bewerbung zur Stellenausschreibung  
Nr. 01/2008“:

Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Ostseebad Insel Poel  
OT. Kirchdorf

## Der Zweckverband Wismar informiert:

### Stabile Gebühren im Zweckverband Wismar

Das Jahr 2007 verabschiedete sich mit Ankündigungen auf weitere Preiserhöhungen in vielen Branchen.

Dennoch sind die Tageszeitungen momentan voll mit Ankündigungen von stabilen Preisen, zumindest was die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserentsorgung betrifft. Der Zweckverband Wismar schließt sich diesen Meldungen an und gibt bekannt, dass die Gebühren für die Bereitstellung von Trinkwasser sowie für die Behandlung des Schmutzwassers seit Jahren stabil sind und dass für das Jahr 2008 keine Erhöhungen geplant sind.

Trotz steigender Preise für Öl, Gas und Strom kam es bisher auch im Bereich Fernwärme zu keiner Erhöhung der Fernwärmegebühr. Seit dem 01.01.2007 gab es hier keine Anpassung an die exorbitant steigenden Verbraucherpreise. Eine Anhebung der Gebühren ist auch in dieser Abteilung zurzeit nicht vorgesehen.

Silke Neuwardt, Zweckverband Wismar

## Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Tel.: 03841 327580, Fax: 03841 327581 gibt hiermit die Termine für die gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 5. Juli 2001 durchzuführende **Verbandsschau 2008** bekannt:  
**Dienstag, 8. April 2008, 13.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, Kirchdorf**

Dr. J. Behrens, Vorstandsvorsitzender



*Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat März 2008*



02.03. Lucka, Günter	Kirchdorf	71. Geb.	11.03. Berndt, Marianne	Kirchdorf	81. Geb.
02.03. Mann, Ingeborg	Vorwerk	75. Geb.	11.03. Piasta, Franz	Kirchdorf	71. Geb.
02.03. Orligk, Elsa	Brandenhusen	72. Geb.	11.03. Pierstorf, Erika	Kirchdorf	84. Geb.
04.03. Weiß, Waltraud	Kirchdorf	82. Geb.	12.03. Werner, Heinz	Kirchdorf	70. Geb.
04.03. Ziehl, Günter	Oertzenhof	70. Geb.	14.03. Busch, Gerhard	Oertzenhof	75. Geb.
05.03. Bösenberg, Harri	Kirchdorf	70. Geb.	15.03. Schwolow, Horst	Malchow	78. Geb.
05.03. Gorlt, Siegfried	Kirchdorf	78. Geb.	16.03. Specht, Annelies	Kirchdorf	78. Geb.
05.03. Schneider, Christel	Fährdorf	75. Geb.	17.03. Grau, Gerda	Fährdorf	79. Geb.
06.03. Liersch, Gerhard	Schwarzer Busch	76. Geb.	19.03. Glüer, Otto Heinrich	Kirchdorf	74. Geb.
06.03. Waack, Siegfried	Kirchdorf	71. Geb.	19.03. Krüger, Dieter	Timmendorf	73. Geb.
07.03. Bagdowitz, Waltraud	Gollwitz	76. Geb.	19.03. Schwartz, Ilse	Kirchdorf	88. Geb.
07.03. Wilcken, Maria	Kirchdorf	77. Geb.	19.03. Thegler, Erika	Kaltenhof	75. Geb.
09.03. Meier, Hermann	Kirchdorf	72. Geb.	20.03. Basan, Erika	Weitendorf	72. Geb.
10.03. Lange, Inge	Kirchdorf	78. Geb.	22.03. Kraus, Waltraut	Weitendorf	84. Geb.
10.03. Mantei, Erna	Timmendorf	77. Geb.	29.03. Gühne, Horst	Kaltenhof	73. Geb.
10.03. Möller, Edelgard	Kirchdorf	76. Geb.	29.03. Rohleder, Herta	Neuhof	82. Geb.
10.03. Pieper, Erna	Timmendorf	76. Geb.	30.03. Griesberg, Hilde	Kirchdorf	81. Geb.
10.03. Pierstorf, Herbert	Kirchdorf	76. Geb.			



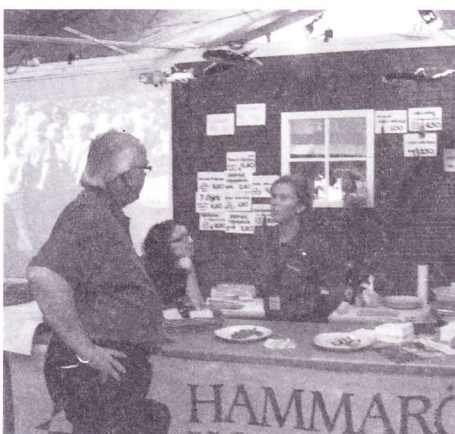
## Hanseschau 2008

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wird sich auch im Jahr 2008 im Rahmen des Schwedennetzwerkes auf der Hanseschau präsentieren. Die Hanseschau findet im Wismarer Bürgerpark in der Zeit von 6. bis 9. März 2008 (jeweils von 10 bis 18 Uhr) statt.

Wie im letzten Jahr werden wir in einem rot gestrichenen Schwedenhaus in Halle 2 zu sehen sein. Die schwedischen Partnergemeinden werden uns wieder mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten aus ihrer Region – wie zum Beispiel Lachs und Elchwurst – verwöhnen. Wer eine Reise nach Schweden an den Vänernsee plant, kann hier auch für den Urlaub fachkundig beraten werden.

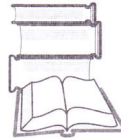
Wir freuen uns, Sie als Gäste am Stand des Schwedennetzwerkes begrüßen zu dürfen.

*Gabriele Richter, Hauptamt*



### Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287

#### Öffnungszeiten



Montag, Dienstag und Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag geschlossen!  
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

#### Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 13. März 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

#### Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Die Gemeinde lädt alle Gewerbetreibenden zu einem Erfahrungsaustausch am 13. März 2008 um 19.00 Uhr in die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung in Kirchdorf ein.**

## Schrottsammlung im April

Am 4. und 5. April 2008 wird durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf eine Schrottsammlung in allen Ortsteilen der Insel Poel durchgeführt. Der Schrott wird kostenlos abgeholt und ist zum Abfuhrtermin, 8.00 Uhr, an der jeweiligen Grundstücksgrenze zur Übernahme bereitzustellen.

Andere Gegenstände, die nicht unter den Begriff „Schrott“ fallen (z. B. Matratzen, Hausmüll, Autoreifen, Altmöbel, Glas etc.), werden nicht mitgenommen.

*Bodo Köpnick, Wehrführer*

## Einladung

Die nächste Versammlung der Jagdgenossenschaft findet am 28. März 2008 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Sportlerheim“, Strandstraße 8 statt.

**Alle Grundeigentümer von landwirtschaftlichen Flächen sind Mitglieder der Jagdgenossenschaft und somit recht herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.**

Vom 1. bis 30. April 2008 wird die Pachtauskehr für 2006/2007 durch den Kassenwart Herrn Pierstorf  
Krabbenweg 16  
23999 Kirchdorf  
vorgenommen.

*Brigitte Schönfeldt, Jagdvorsteherin*

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. März 2008

03.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
04.03.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe
05.03.	14.00 Uhr	Skat
06.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle –
08.03.	14.00 Uhr	Frauentagsfeier im „Sportlerheim“ mit musikalischer Umrah- mung (Holger Prestin)
10.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
11.03.	09.30 Uhr	Fahrt in das Solebad Banzkow
	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe
12.03.	14.00 Uhr	Skat
13.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle –
17.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
18.03.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
19.03.	14.00 Uhr	Skat
20.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle –
24.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
25.03.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe
26.03.	14.00 Uhr	Skat
27.03.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats für alle Jubilare ab dem 60. Lebensjahr der Monate März/April
	15.00 Uhr	Seniorenport
31.03.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

# Poeler Leben und der Frauentag

Am 8. März, wie jedes Jahr, begehen wir den Frauentag. Wir, der Vorstand, möchten auf diesem Wege unsere Mitglieder zu dieser Feier recht herzlich einladen.

Der 8. März ist ein Samstag und an diesem Tag wollen wir auch feiern.

Ort: Sportlerheim

Beginn: 14.00 Uhr

Musik: Holger Prestin

Beginnen werden wir mit einem kleinen Kulturprogramm, anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee.

Zu dieser Veranstaltung haben wir uns auch Gäste eingeladen.

Wir möchten unsere Mitglieder bitten, sich bis zum 6. März 2008 unter der Telefonnummer 21178 anzumelden.

Auch in diesem Jahr hat sich der Faschingsclub „Fischköpp Ahoi“ mit der Ausgestaltung der Turnhalle und der inhaltlichen Gestaltung des Faschings am 7. Februar 2008 große Mühe gegeben.

Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Frau Grewsmühl und den Mitgliedern des Faschingsclubs, dass sie unseren Senioren einen so schönen Nachmittag ermöglichen.

Die Seniorensportgruppe unter Leitung von Birgit Bösenberg hatte sich auch in diesem Jahr

einen schönen Beitrag „den Cowboytanz“, einstudiert und die Veranstaltung damit eröffnet. Unsere zwei Saxofonspieler, Inge Gössel und Birgit Bösenberg, zeigten ihr musikalisches Können. Der anhaltende Beifall belohnte sie für ihren tollen Programmteil.

Dem Faschingsclub ein dreifaches „Fischköpp Ahoi, Fischköpp Ahoi, Fischköpp Ahoi“!

Der Verein „Poeler Leben“ verfolgt sehr aufmerksam das Geschehen in der Gemeinde. Für die Bewohner des Kieckelberges haben wir uns sehr gefreut, dass sie nach ca. 30 Jahren endlich trockenen Fußes und mit Beleuchtung über die Reuterhöhe nach Hause gelangen können. Um so unverständlicher ist die mutwillige Zerstörung von zwei Straßenlampen, die viel Geld kosten und auch das Bemühen der Gemeinde, unsere Insel schöner zu gestalten, hemmt. Wir fragen uns natürlich, was in den Köpfen solcher zerstörungswütigen Menschen vor sich geht!

Wir können uns nicht vorstellen, dass solche Menschen auch an ihre Mitbewohner auf der Insel denken! Wer meint, zu viel Energie zu haben, kann diese sicher auf andere Art und Weise loswerden.

Wir wünschen uns und Ihnen eine friedliche Insel, auf der sich alle Insulaner wohl fühlen.

*Der Vorstand*

## Danke, liebe Bäckersleut'

Die Adventszeit ist lange vorbei, die Krokusse stehen schon in voller Blüte: Doch die Vorschule möchte sich herzlich bedanken bei der Familie Thomassek und ihren Mitarbeitern von der Inselbäckerei, die die ganze Gruppe im Advent in ihre Bäckerei einluden. 14 kleine Weihnachtskneteten Teig und stachen Kekse aus, verzierten sie mit Zuckerperlen und naschten sich durch die Backstube. Die Vorschule bearbeitet das gesamte Jahr das Projekt „Vom Korn zum Brot“. Dieser Besuch in der Bäckerei vermittelte den Kindern einen wichtigen Einblick

in die Verarbeitung von Getreideprodukten und die Herstellung unseres wichtigen Lebensmittels Brot. Zusätzlich machte der Besuch „in der Weihnachtsbäckerei“ allen einen großen Spaß, und so sangen die Kinder das gleichnamige Lied fröhlich und lauthals durch die Bäckerei Thomassek, auf der Gitarre begleitet von ihrer Erzieherin Kerstin Meyer. Die Kekse wurden aufgenascht und zu Weihnachten an die Eltern verschenkt. Großen Dank nochmals an die Inselbäckerei.

*Sabine Brauer*



## Luftballon auf Poel gefunden

Im letzten Jahr fand vom 21.07. bis 22.07. in der Gemeinde Zierow das Gemeindefest statt und es wurde eine Luftballonaktion gestartet. Jeder hatte die Möglichkeit, gegen ein Entgelt Karten und Luftballons, versehen mit einer Werbung der Gemeinde Zierow zu kaufen und diese fliegen zu lassen. Insgesamt wurden 50 Luftballons auf die Reise geschickt, auch um zu wissen, welche Entfernung sie zurücklegen.

Zwei dieser Luftballons sind auf der Insel Poel gelandet. Gefunden wurden sie einige Tage später durch Viktoria Hinz (15 Jahre) aus Malchow und Uwe Schönfeldt (18 Jahre) aus Vorwerk. Sie füllten die beiliegende Karte aus und sandten diese an die Gemeinde Zierow, worauf sie von Zierows Bürgermeisterin Sylvia Höhne ein Präsent erhielten.

*Gabriele Richter*



Viktoria Hinz war Finderin eines Luftballons der Zierower Aktion.

## Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis zum 31. März werktags (Montag bis Sonnabend) während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig. An gesetzlichen Feiertagen ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen untersagt. Gemäß der Pflanzenabfall-Landesverordnung vom 18. Juni 2001 dürfen nur dann pflanzliche Abfälle verbrannt werden, wenn sie nicht durch Verrotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist.

Sollten Sie eine Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften feststellen, ist bei der zuständigen Behörde Anzeige zu erstatten:

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Fachdienst Umwelt  
Börzower Weg 1-3, 23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881/722183 oder 722184

*B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## Haushaltssatzung der Gemeinde Insel Poel für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.02.2008 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 wird

1. im Verwaltungshaushalt
 

in der Einnahme	auf	3.397.500 EURO
in der Ausgaben	auf	3.397.500 EURO

 und
2. im Vermögenshaushalt
 

in der Einnahme	auf	1.101.700 EURO
in der Ausgabe	auf	1.101.700 EURO

 festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf 222.900 EURO davon für Zwecke der Umschuldung 222.900 EURO
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EURO
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 300.000 EURO

### § 3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

### § 4

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2007 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Insel Poel“ werden festgesetzt:

1. im Erfolgsplan
 

die Erträge	auf	669.500 EURO
die Aufwendungen	auf	694.700 EURO
der Jahresgewinn	auf	0 EURO
der Jahresverlust	auf	25.200 EURO
2. im Vermögensplan
 

die Einnahmen	auf	341.500 EURO
die Ausgaben	auf	341.500 EURO
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 197.000 EURO davon für Zwecke der Umschuldung – 0 EURO
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EURO
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 30.000 EURO

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 28.02.2008 erteilt.

Kirchdorf, 28.02.2008 Siegel  
*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Die vorstehende Haushaltssatzung 2008 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 03. bis zum 14.03.2008 während der Öffnungszeiten in der Kämmerlei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

*Schönfeldt, Bürgermeisterin*

## POLIZEIBERICHT Januar–Februar 2008

### Diebstähle

■ In der Zeit zwischen dem 12. und 24. Januar 2008 brachten unbekannte Täter in einem Geräteschuppen in der Feriensiedlung Kaltenhof ein und entwendeten aus diesem Gartengeräte.

### Sachbeschädigungen

■ Zum wiederholten Male zerschnitten unbekannte Täter einen Weidezaun in Weitendorf. Dies geschah zwischen dem 12. und 13. Januar 2008. Bereits zwischen dem 18. und 19. Januar 2008 wurde dieser Weidezaun erneut beschädigt. Glücklicherweise brachen bisher noch keine Tiere aus dieser Weide durch den beschädigten Zaun aus. U. a. ist dort neben anderen Tieren auch ein Bulle eingezäunt.

■ Weitere Sachbeschädigungen an zwei Geräteschuppen begingen unbekannte Täter in der Feriensiedlung Kaltenhof. Ein Geräteschuppen wurde zwischen dem 26. und 29. Januar 2008 aufgebrochen, ein weiterer in der Zeit zwischen dem 21. Januar und 1. Februar 2008.

■ Unbekannte Täter beschädigten am 1. Februar 2008 in der Zeit zwischen 21.30 und 21.45 Uhr zwei Straßenlaternen in Kirchdorf,

Reuterhöhe. Mit unsinniger Gewalt wurde ein Laternenmast zerbrochen, der andere aus der Erde gerissen.

### Verstöße Pflichtversicherungsgesetz

■ Insgesamt acht Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Führen eines PKW im öffentlichen Straßenverkehr ohne die erforderliche Fahrerlaubnis werden gegenwärtig in der Kriminalpolizei in Wismar gegen einen jungen Bürger aus Kirchdorf bearbeitet. Anlässlich der letzten Feststellung wurden ein PKW des Bürgers durch die Polizei sichergestellt, um weitere Straftaten mit diesem Fahrzeug zu verhindern. Die zuständige Stelle bestätigte diese Maßnahme der Polizei nicht.

■ Eine weitere Anzeige wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz wurde am 12. Februar 2008 aufgenommen. Ein Bürger aus Kirchdorf war mit einem nicht zugelassenen und nicht verkehrssicheren Geländewagen auf öffentlichen Straßen gefahren, um dessen Geländetauglichkeit auf der alten Müllkippe bei Neuhof auszuprobieren.

*Kalkhorst, POK*

# Fotowettbewerb 2008

## Ausschreibung zum Fotowettbewerb

Die Redaktion des „Poeler Inselblattes“ der Gemeinde Insel Poel ruft alle Einwohner und Gäste des Ostseebades zu einem Fotowettbewerb auf unter dem Motto

## „Menschen auf der Insel Poel“

Dieses Jahr soll der Mensch mit seinen Erlebnissen im Mittelpunkt des Geschehens stehen.

### Gewertet wird in den Kategorien:

1. Kinder von 5 bis 11 Jahren
2. Kinder/Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
3. Jugendliche/Erwachsene ab 17 Jahren

### Teilnahmebedingung

Die Teilnahme ist allen Einwohnern und Gästen des Ostseebades möglich. Jeder Teilnehmer kann insgesamt bis zu drei Fotos einreichen. Die Fotos dürfen weder gerahmt noch aufgezogen sein. Collagen werden nicht zugelassen. Bitte beachten Sie, dass sich diese Ausschreibung an Hobbyfotografen wendet.

Offensichtlich am PC bearbeitete Fotos werden nicht bewertet. In der Kategorie Kinder von 5 bis 11 Jahren können auch Zeichnungen oder Malarbeiten in den verschiedensten Techniken eingereicht werden. Diese werden von der Jury gesondert bewertet.

### Bildgrößen

Für die Fotoarbeiten wird die kürzeste Kantenlänge mit 20 cm, die längste Kantenlänge mit 45 cm festgelegt. Bei Zeichnungen/Malarbeiten sind die gängigen Formate DIN A4 und DIN A3 zugelassen. Andere Größen werden der Jury nicht vorgelegt.

### Beschriftung:

Jedes Foto, jede Zeichnung/Malarbeit ist auf der Rückseite mit dem Namen, dem Vornamen, dem Alter, der Anschrift und dem Bildtitel zu versehen. Ohne vollständige Angaben werden die eingereichten Arbeiten der Jury nicht zur Bewertung vorgelegt.

### Muster für die Beschriftung der Fotos & Zeichnungen/ Malarbeiten:

Musterfrau, Monika, (34)  
Musterplatz 23 01234  
Musterstadt  
Titel: Musterbild

### Rücksendungen:

Eingereichte Fotos und Zeichnungen/Malarbeiten werden nur zurückgesendet, wenn ein ausreichend frankierter und an den Teilnehmer adressierter Rückumschlag beigelegt wurde. Sonst gelten die eingereichten Arbeiten als verbraucht.

### Einsendeschluss

Alle Teilnehmer senden die Fotos und Zeichnungen/Malarbeiten bis zum 30. November 2008 (Poststempel) an folgende Anschrift ein:

Redaktion „Poeler Inselblatt“  
Ostseebad Insel Poel  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Insel Poel  
OT Kirchdorf  
Kennwort: Fotowettbewerb 2008

Die Abgabe dort ist auch möglich. Rechtsbelehrung: Mit Einsendung der Fotos, Zeichnungen/Malarbeiten versichert der Teilnehmer, die Urheberrechte an den Arbeiten zu besitzen und erkennt die Wettbewerbsbedingungen an.

### Auswertung:

Eine von der Redaktion eingesetzte Jury bewertet die eingereichten Arbeiten und legt die bereitgestellten Preise unter Ausschluss des Rechtsweges fest.

Diese Entscheidungen sind unantastbar. In Auswertung des Fotowettbewerbes gestalten die Veranstalter eine Ausstellung.

Bei der Eröffnung werden die Preisträger verkündet. Alle Preisträger werden rechtzeitig informiert, um ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen.

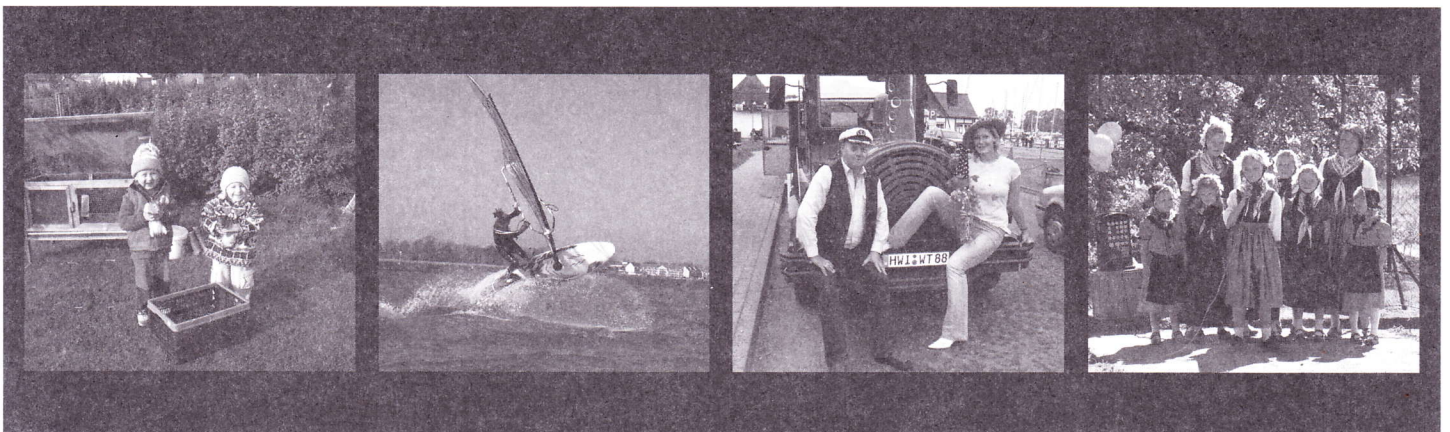
Der Veranstalter behält sich vor, die eingereichten Fotos und Zeichnungen/Malarbeiten für weitere Ausstellungen, zur Schaufensterdekoration in der Saison 2009 sowie zu Werbezwecken für das Ostseebad Insel Poel unentgeltlich zu nutzen. Letzteres erfolgt selbstverständlich unter Nennung des Namen des Urhebers.

DIE REDAKTION WÜNSCHT



ALLEN TEILNEHMERN  
VIEL SPASS UND ERFOLG.

Gabriele Richter





## Nachwuchsteam des Poeler SV sucht Unterstützung

Momentan trainieren 27 Jungen und 3 Mädchen bei den C-Junioren. Zur neuen Saison sind dann eine C-Jugend und eine B-Jugend geplant. Für diese Teams werden noch Spieler und Übungsleiter gesucht. Das momentane Trainerteam Hennings/Bandow wird sich dann aufteilen, Uwe Bandow bleibt bei den C-Junioren und Christian Hennings übernimmt die B-Junioren des Poeler SV. Interessierte Spieler und auch Übungsleiter können sich bei Christian Hennings unter Telefon 0171-6935680 oder aber auch persönlich beim Training jeweils Mittwoch und Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr melden.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei Ralf Schönfeld von der Commerz-Bank für einen Satz neuer Trainingsbälle sowie aber auch bei Gabriele Muchow von der Firma Happy Texx, die einen Satz Trikots sponsorn möchte.

Am Freitag dem 11.01.2008, fand eine etwas andere Trainingseinheit statt. Auf der Beach-Soccer-Anlage im Sportpark am Hohen Damm

in Wismar wurde mit viel Spaß und späterem Muskelkater ein lustiger Abend verbracht.

Nun ist die Hallensaison auch wieder beendet und am 23.02. beginnt der Start in die Rückrunde mit dem Nachholspiel beim SV Dassow 24, bevor am 01.03. um 11.00 Uhr der Bezirksligist SG Ludwigslust/Grabow 03 zum Testspiel erwartet wird. Als Highlight der Hallensaison ist der 4. Obotriten-Cup der C2 des Schweriner SC hervorzuheben, hier konnte zwar nur der 10. Platz erreicht werden und Felix Bandow verletzte sich schwer, aber es war ein starkes Teilnehmerfeld u.a. der Hamburger SV. Beim Turnier des MSV Lübstorf konnten wir den 1. Platz erzielen und bei den C- und D-Junioren-Turnieren des PSV Wismar sprang jeweils die Bronze-Medaille heraus.

Beste Genesungswünsche senden wir an Felix Bandow und unserem Langzeitverletzten Paul Sengpiel und hoffen, beide schnellstmöglich wieder einsatzfähig zu sehen.

C.H.

## Die Insel Poel, eine leise Schönheit

Und alles wird in mir still

Welche Bedeutung die touristische Vermarktung der Insel hatte, begriffen die Insulaner zu Beginn des 20. Jahrhunderts sehr schnell. Man brachte Gedrucktes in Umlauf und informierte den Gast auf das „Vorzüglichste“. So erschienen bereits Ende der 1920er-Jahre Broschüren, in denen neben Werbung und Sehenswürdigkeiten auch Naturbeiträge und das Poeler Klima in den höchsten Tönen gepriesen wurden, ohne dabei marktschreierisch zu wirken.

Da hieß es u. a.:

**Der Wind und das Turnen der Muskeln**

„Im Winter fegt er oft stürmisch über unsere Insel. Wie herrlich, wie erfrischend für Leib und Seele ist aber der Sommerwind, der leichte Gewänder bis auf die Haut durchweht und wohliges Prickeln erzeugt! Der Wind erfüllt die ganze Luft und durchlüftet den Körper allseitig und gleichmäßig. Die Seeluft lässt die Haut voll arbeiten und mit Recht nennt man dies das „Turnen“ der Blutgefäßmuskeln. Das Meer gibt dem Sommer und dem Tage Kühle, dem Herbst und der Nacht Wärme. An Reinheit und Freiheit von Staub und Bakterien übertrifft sie selbst die Luft des höchsten Hochgebirges. Nicht nur die ganze Brust weitet sich hier im Frohgefühl und lässt die köstliche Luft in den letzten Winkel einströmen. Von salziger Luft darf man eigentlich nicht reden, es sind vielmehr fein verstäubte Salzwassertröpfchen, die landeinwärts nicht nachweisbar sind. Die Niederschlagsmengen sind relativ gering; ebenso sehen wir Gewitter öfters zu beiden Seiten um Poel herum ausweichen und erst auf dem Festlande niedergehen. Die Seeluft regt den Appetit an und man bekommt Hunger wie ein Scheuendrescher und schläft wie ein Murmeltier. Der Gast kommt überreizt und verdrossen her und wie aus einem Jungbrunnen mit neuer Spannkraft und Freude kehrt er wieder heim“.

Spätestens nun ist es an der Zeit, diese Behauptungen unter Beweis zu stellen. Das gelingt vortrefflich mit Kurt Tucholsky, der sich an die Spitze der zufriedenen Gäste stellte. Bei seinem Aufenthalt auf Poel verbrachte er einen Kurzurlaub im Kurhaus am Schwarzen Busch. Seiner Brieffreundin Mary T. teilte er am 30. August 1919 mit: „Mir genügt es auf die große, ruhige Seefläche vor Poel zu sehen und alles wird in mir still!“

Jürgen Pump



Die Insel Poel war scheinbar für Kurt Tucholsky genau das richtige Plätzchen. Im Kurhaus (links) fand er für einige Tage Unterkunft.

## ANNONCEN

### PRAXISÜBERGABE

*Nach 36-jähriger Tätigkeit auf der Insel Poel  
werde ich meine Praxis am 1. April 2008 an meine  
Kollegin Frau Aepinus-Weyer übergeben.*

Am 31.03.2008 zwischen 11.00 und 14.00 Uhr findet im Sportlerheim in Kirchdorf die Verabschiedung und Übergabe statt.

Ich danke meinen Patienten für ihr langjähriges Vertrauen und bin überzeugt, dass meine Kollegin im gleichen Sinne die Patienten betreuen wird, wie schon in den vergangenen zwei Jahren.

*SR. Dörffel*

### Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters

Am Samstag, dem 15.03.08, um 14.00 Uhr möchten wir Sie zu Osterbasteleien mit Frühlingsboten und zur Keramikausstellung im Bistro Papillon zu einer gemütlichen Kaffeerunde einladen.

Bei Frühlingstemperaturen grillen wir Thüringer Bratwürste.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Pusteblume Kathi & Papillon Peggy

### Möchten Sie mehr über Ihre Haut wissen?

Ab sofort haben Sie in Ihrer Nähe eine Fachberaterin für gesunde, vitale und attraktive Haut!

**Gitta Schott**

Wismarsche Straße 23 · „Uns Hüsung“ · 23999 Kirchdorf · Telefon: 038425 20802

Durch meine persönliche Beratung und laufende Betreuung sowie einer ausgewählten Systempflege (LOMBAGINE) kann ich einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass Sie sich in Ihrer Haut rundum wohl fühlen. Buchen Sie einen kostenlosen unverbindlichen Einzeltermin.

ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH.



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.

KIRCHGEMEINDE POEL

#### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr im Pfarrhaus (bis Palmsonntag) mit Kindergottesdienst
- am Palmsonntag, dem 16. März, um 10.00 Uhr im Pfarrhaus mit der Verteilung von Palmwedeln

#### in der Karwoche:

- Andacht jeden Abend vom Montag bis Donnerstag um 19 Uhr im Pfarrhaus, am Donnerstag (Gründonnerstag) mit der Feier des heiligen Abendmahls)
- Hauptgottesdienst am Karfreitag, dem 21. März, um 10 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und Abendmahl
- Tenebraegottesdienst am Karfreitag um 19 Uhr in der Kirche mit den sieben Worten Jesu am Kreuz, Passionsliedern, Abendmahl (Traubensaft) und Verdunklung der Kirche

#### zum Osterfest:

- Die Feier der Osternacht am Ostersonntag, dem 23. März, um 5.30 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und Abendmahl
- Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr, anschließend mit Ostereisuchen auf den Schlosswällen
- Wortgottesdienst am Ostermontag um 10 Uhr in der Kirche
- Sonntag Quasimodogeniti, dem 30. März, um 10 in der Kirche mit Kindergottesdienst

#### Regelmäßige Veranstaltungen

- Vorkonfirmandenunterricht jeden Montag um 15.30 Uhr (außer in den Ferien)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Konfirmandensaal
- Weltgebetstag der Frauen und Seniorennachmittag am Freitag, dem 07.03.2008, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum; Thema: Guyana mit Vortrag, Bildern und Gerichten aus diesem südamerikanischen Land
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr (außer in den Ferien)
- Religionsunterricht in der Schule jeden Donnerstag und Freitag für die Klassen 1 bis 10
- Taufunterricht für Erwachsene (im Moment zwei Gruppen – Uhrzeiten bitte den Aushängen entnehmen)

#### Einsätze:

- Friedhofseinsatz: am 15. März ab 8.00 Uhr auf dem Friedhof (Treffpunkt: Denkmal)
- Putzeinsatz in Vorbereitung auf die Karwoche und das Osterfest am 15. März ab 14.00 Uhr in der Kirche

#### Vorschau:

- Goldene Konfirmation am Samstag, dem 19. April, um 14 Uhr in der Kirche

#### Sprechstunde

- montags, 10 – 12 Uhr

#### Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,  
23999 Kirchdorf / Poel,  
Tel.: 038425/20228 oder 42459,  
E-Mail: mi.grell@freenet.de

#### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## „Abbitte tun“

Bis zum Karsamstag, am 22. März, befinden wir uns in der Fastenzeit – zumindest wir Christen. Traditionell ist diese Zeit eine Zeit, in der wir über unser bisheriges Leben nachdenken, dabei auch unsere Fehler und Versäumnisse bedenken und hier und da, wo es not tut, und bei denen, die es betrifft, auch Abbitte tun. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch bei manchen von Ihnen, manchen Lesern des „Inselblattes“, Abbitte tun, denn ich denke, manchmal mute ich Ihnen einiges zu.

Das merkte ich neulich an der Reaktion einer Gemeindevertreterin auf meinen Artikel in der letzten Ausgabe dieses Blattes. Wer mich von meinen Predigten her kennt, kann mir manches vielleicht leichter verzeihen. Der oder die weiß, wie ich mal in die Rolle eines Propheten, mal in die Rolle eines Philosophen, mal in die Rolle eines Hofnarren schlüpfte, in der Hoffnung bestimmte Lebensumstände – je nach Gegebenheit – mal ernst, mal scharfsinnig, mal mit Witz und Humor aufzudecken. Das gelingt nicht immer, wird auch nicht von allen verstanden, und da ich früher im Fach Rhetorik gelernt habe, dass die „Hyperbel“, also die Übertreibung in der Redekunst, ein altbewährtes Mittel ist, übertreibe ich es manchmal um der Pointe willen. Ich hoffe, dass der häufige Gottesdienstbesucher und Predigthörer letztlich doch versteht, was ich sagen will. Wenn die Predigt vom Evangelium gelingt, merkt er, dass ich das sage, was ich sage und so wie ich es sage, damit er sich zum Schluss bestätigt fühlt, und zwar als Geschöpf Gottes, als der Mensch, für den Jesus Christus gestorben ist, eventuell sogar auch als das Kind Gottes, das sein Vater zum ewigen Leben erlösen will. Das heißt aber nicht, dass er sich immer in seinem Tun bestätigt fühlt. Wenn das der Fall wäre, dann wäre die Predigt als Predigt nicht gelungen, denn das, was der Mensch tut, steht nicht immer – eigentlich ganz selten – im Einklang mit seinem gottgegebenen Ursprung, mit seiner Versöhnung in Jesus Christus und mit seinem gottgewollten Ziel.

Aber – wie gesagt – ich hoffe, der Predigthörer versteht es schon. Das Gelingen hängt sowieso nicht von uns und unseren Künsten, sondern von einem anderen ab.

Eine Predigt ist natürlich etwas anders als ein Artikel im „Inselblatt“. Ich kann bei vielen Le-

sern nicht voraussetzen, dass sie die christliche Predigt, geschweige denn meine Art des Predigens, kennen. Hier sei es aber noch in der diesjährigen Fastenzeit unmissverständlich gesagt: Auch meine Artikel im „Inselblatt“ möchten jeden einzelnen Menschen in dem Gefühl bestätigen, er sei ein von Gott geliebter Mensch. Kein Mensch wird hier „denunziert“ oder „angegriffen“, und auf keinen Fall habe ich in meinem letzten Artikel den Gemeindevorsteher, Prof. Dr. Gerath, angreifen wollen, wie besagte Person meinte. Wie fern jeder Gedanke an Herrn Prof. Gerath mir beim Schreiben dieses Artikels lag, merkt man schon daran, dass ich in demselben Artikel ein bestimmtes Handeln verurteilt habe, und zwar ein destruktives Handeln, das darauf zielt, anderen Menschen das Leben schwer zu machen, ein Handeln, das von Hass und Rachgier, Neid und Geltungssucht motiviert wird. Es war die Rede von einem Rachefeldzug aus persönlichen Gründen gegen einen anderen, von einem Rachefeldzug, bei dem sachliche Argumente im Schatten persönlicher Ressentiments nichts mehr gelten. Wenn ich solch ein Handeln verurteile, tue ich das auch im Interesse solcher Personen, die so handeln, denn diese Personen machen nicht nur anderen, sondern auch und vor allem sich selbst das Leben schwer. Wer nicht so handelt, wird sich nicht angesprochen fühlen. Wer sich angesprochen fühlt, den/die lade ich ein, in dieser Fastenzeit über sein/ihr bisheriges Leben nachzudenken, die eigenen Fehler und Versäumnisse zu bedenken und hier und da, wo es not tut, und bei denen, die es betrifft, Abbitte zu tun.

Denn es liegt ja auf der Hand: Eine Person, die so handelt, handelt letztlich und an erster Stelle gegen sich selbst und wird über kurz oder lang ernten, was sie sät. Ich wäre froh, wenn es bei uns hier auf Poel keine Person gäbe, die sich angesprochen fühlt!

*Es wünscht Ihnen allen  
eine besinnliche  
Passionszeit  
und ein frohes Osterfest*



*Ihr Pastor Dr. M. Grell!*

## ADVENTGEMEINDE KIRCHDORF

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

#### Pfadfinder

1./2.03. Pfadiwochenende  
29./30.03. Pfadiwochenende  
Beginn Sa. 12.30 Uhr, Ende So. 14.00 Uhr  
Weitere Infos unter 038425/20 270  
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

#### Jugendtreff

- 08.03. Biwo in Lübeck
- 19.-23.03. YiM-Kongress Mannheim

#### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23,  
23999 Kirchdorf

#### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760  
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

## Echte Walnuß (Juglans regia)

Das Hauptverbreitungsgebiet der Walnuss liegt in Kleinasien bis zum Himalaja. In der Zeit des Römischen Reiches gelangte der Baum ins Rheingebiet und wurde durch Kaiser Karl der Große zum Anbau empfohlen.

Heute findet man ihn in Gärten, Anlagen an Feldrändern. Die Walnuss bevorzugt kräftige Böden und benötigt viel Licht, sie ist frostempfindlich.

Ausgewachsen erreicht der Baum eine Höhe bis zu 25 m bei einem kurzen Stamm und ausladender, lockerer Krone. Während junge Bäume eine glatte Rinde aufweisen, sind alte Exemplare, der Baum kann über 400 Jahre alt werden, durch eine tief längsrisige Borke gekennzeichnet. Die dicken Zweige, olivgrün bis braun gefärbt, besitzen ein grünbraunes, gefächertes Mark. Die Fiederblätter, mit meist ganzrandig unpaarig angeordneten Teilblättchen, erreichen eine Länge von 20 bis 45 cm. Die Blüten sind eingeschlechtlich und einhäusig verteilt. Die männlichen Kätzchen erscheinen bereits im Herbst an den vorjährigen Trieben, während die unscheinbaren weiblichen Blüten an den neuen Trieben zu zwei bis fünf zusammenstehen und durch zwei dickfleischige Narben gekennzeichnet sind.

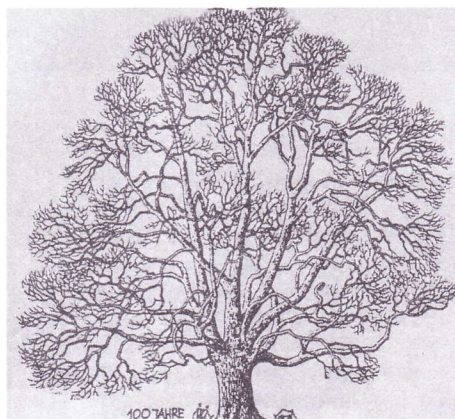
Die grünen, kugelig, glattschaligen bis 5 cm langen Früchte reifen im September bis Oktober zu hellbraun, gefurchten, holzigen Nüssen mit einem gefurchten Kern. Dieser wird entweder direkt gegessen oder ausgepresst, da er sehr ölhaltig ist. Die grüne Hülle enthält einen braunen Saft, der früher zum Färben von Holz

und Wolle verwendet wurde. Blätter und grüne Fruchtschalen riechen beim Zerreiben stark aromatisch bedingt durch Gerbstoffe und ätherische Öle sowie Bitterstoffe (Juglon). Die daraus herstellbare Essenz wird in der Homöopathie bei chronischen Augenkatarrhen und Gastroenteritis angewendet. Man sagt dem Juglon auch eine fungizide Wirkung nach.

Das harte Holz mit dunklem Kern und hellem Splint ist ein begehrtes Holz der Möbelhersteller und Drechsler.

Früher in jedem Gutspark und großem Bauerngarten vorhanden, ist die Walnuss gefährdet, da in kleinen Gärten kein Platz für sie ist. Deshalb gilt es, jeden vorhandenen Baum zu bewahren und dort, wo es möglich ist, neue zu pflanzen. Erträge sind frühestens im 15. Anbaujahr zu erwarten.

Dr. Helgard Neubauer



## Frauen

Frauen sind geheimnisvolle Wesen.

Sind exaltiert. Haben Stil.

Schweigen still. Verraten viel.

Sind immer dafür. Immer dagegen.

Trumpfen auf. Sind äußerst verlegen.

Und reiten vergnügt auf Hexenbesen.

Frauen sind geheimnisvolle Wesen.

Frauen sind nicht die ganze Welt,

jedoch weit mehr als die Hälfte wert,

denn ohne diese Frauen

wäre es schlimm um uns Männer bestellt.

Oder sehe ich das geschlechterverkehrt?

Gerd W. Heyne



Allen Frauen wünscht die  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
am 8. März einen  
wunderschönen Frauentag.

## UNSER GARTENTIPP

### Monat März

„Im März der Bauer...“

... die Rösslein einspannt“ haben wir als Kinder gesungen. Auch wenn heute die Technik Wiesen und Felder in Stand setzt, im Garten tun wir es überwiegend ohne Technik und sind damit aktiv tätig. Für viele, die keine körperliche Arbeit zu leisten haben, ein wertvoller Ausgleich. Im Erholungsteil des Gartens winkt dann auch der Lohn für körperlichen Einsatz. Deshalb sollte er bei der Gestaltung des Gartens entsprechend bedacht sein. Ob als lauschige Sitzzecke oder Terrasse vor der Laube, es gibt zahlreiche Möglichkeiten. Mit Sträußern, Pergola oder hohen Stauden lässt sich auch ein ansprechender Sichtschutz schaffen. Auch an einen Schattenspender sollte gedacht werden, denn in der prallen Sonne zu sitzen, ist auf längere Zeit nicht erholbar. Ein mittelstämmiger Obstbaum mit breiter Krone bietet nicht nur Schatten, er ist blühend eine Augenweide und erfreut im Herbst mit gesundem Obst. In vielen Gärten führt der Obstbaum inzwischen ein Schattendasein, er wird seiner tragenden Äste beraubt und bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt. Dabei lässt sich gerade im Winter sehr gut beobachten, wie ein Laubbaum aufgebaut ist und wie er ausschlägt, wenn zu rigoros geschnitten wurde. Für die Pflanzung eines Baumes ist jetzt die richtige Zeit. Wenn die Aussaat von Möhren, Petersilie, Salat, Schwarzwurzeln, Zwiebeln, Radieschen (als Markiersaat) und Maierbsen erfolgt, sollte auf möglichen Befall mit „Erdflöhen“ geachtet werden. Diese springenden Käfer können erhebliche Fraßschäden an den jungen Blättern verursachen. Eine chemiefreie Bekämpfung kann man mit leimbestrichenen Brettern vornehmen. Da die Tiere bei kleinster Berührung hochspringen, bleiben sie kleben, wenn die Bretter über das Beet geführt werden. Höchst unangenehm sind auch die sichtbaren Aktivitäten von Maulwurf und Wühlmaus. Während der Maulwurf von Bodentieren (u. a. Regenwürmern) lebt, tut sich die Wühlmaus an Wurzeln und Zwiebeln gütlich. Der Maulwurf steht unter Naturschutz und darf nur vertrieben werden. Ein Vertreibungsmittel für beide ist eine Jauche aus Thuja- und Fichtenzweigen. Ein kg davon zerkleinert mit kochendem Wasser überbrühen und dann mit 20 l Wasser zu einer Jauche ansetzen. Zur Vertreibung in die Gänge gießen. Damit die Moosbildung im Rasen zerstört wird, jetzt kräftig ausharken und mit einem organischen Dünger Nährstoffe zuführen.

Ihre Kleingartenfachberatung

## Landrat ehrte Unternehmer des Jahres 2007 im Landkreis

Auf Grundlage eingereicher Vorschlagslisten der Gemeinden wählte der Landrat Erhard Bräunig (SPD) 60 Unternehmer aus, die er zum traditionellen Unternehmerempfang einlud.

Von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel waren am 13. Februar nachfolgende Firmen anwesend:

- Maschinen- und Yachtservice GbR, Günter & Mario Müller;
- Fischgaststätten Kirchdorf & Timmendorf, Werner Kröning;

- Reiterhof Plath Timmendorf, Georg Plath;
- Floristikgeschäft „Trockenzeit“, Eva-Regina Dombrowski;
- Poeler Forellenhof, Niendorf, Familie Hanekamp;
- Poeler Gäste- und Ferienhausservice, Heike Koth,
- Campingplatz „Leuchtturm“ Timmendorf, Lydia Pierstorf.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel beglückwünschte die Unternehmer hierzu recht herzlich

und dankte ihnen, dass sie mit ihrer Firma zum wirtschaftlichen Erfolg in unserer Region beigetragen haben. Sie alle haben damit beigetragen, die Weichen zu stellen, dass unsere Insel zu einem attraktiven Standort im Fremdenverkehr herangewachsen ist. Mit klaren Zielen sollten Politik und Wirtschaft vereint für die Zukunft Strategien entwickeln, von denen wir alle einen Nutzen haben und die uns voranbringen.

Gabriele Richter, 1. Stellv. Bürgermeisterin

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte geführt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

**Lohn- und Einkommensteuer** Was können wir für Sie tun?

**HILFE RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

**Dieter Hansen GmbH**

**Tag und Nacht**  
Tel.: 03841/21 34 77

**Lübsche Straße 127 – Wismar**  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden  
frohe Ostern.



## 100% STIHL FÜR 199,99 €



**STIHL MS 170. Die handliche, leichte Motorsäge. Ideal fürs Auslichten und Brennholz schneiden.**

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918

**STIHL**

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH



**Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste**

**Fährdorf – Wohnen mit Seeblick**  
EFH-NB mit Kamin und Rollläden im EG,  
106 m<sup>2</sup> Wfl. auf 1.530 m<sup>2</sup> Grd.,  
KP: 182.895,- Euro, zzgl. BNK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth  
Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)



## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR  
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

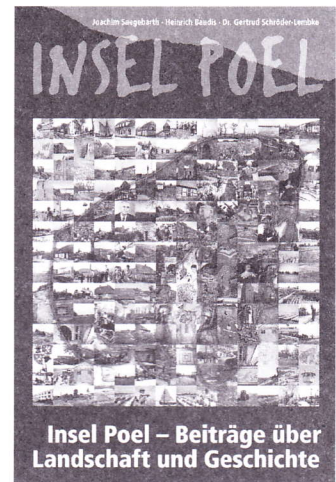


Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)



Joachim Saegebarth wird das Buch „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“ am Dienstag, dem 18. März 2008, um 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Kirchdorf vorstellen. Anschließend hat jeder die Möglichkeit, eine Signierung zu erhalten.

## INSELMUSEUM 2008

**Ausstellungen** (der 1. Tag ist auch der Eröffnungstag, immer 11 Uhr vormittags)

- 19.04.–04.06.08 „Unterwegs“, Wilko Hänsch, Maler und Grafiker
- 07.06.–16.07.08 „LandSichten“, Britta Matthies, Malerin und Grafikerin
- 19.07.–03.09.08 „Stasi im Ostseeraum“, Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
- 06.09.–22.10.08 „Licht und Schatten“, Karin Zimmermann, Malerin und Grafikerin

**PAS**

**Poeler Appartement Service GmbH**  
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:**

**Wir bieten Ihnen:**

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.  
Bitte kontaktieren Sie uns unter:  
[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155

**Suchen zuverlässige Reinigungskräfte**

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat April ist der 20. März 2008.

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.